

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Clubi“ vom 14. Januar 2022, 11:33

[Zitat von putzi](#)

[Zitat von Clubi](#)

Auch eine Tochter hätte nichts abschließen können, so lange die Stadt der alleinige Eigentümer/Betreiber ist.

Natürlich hätte die Stadt zugestimmt, hätte der Club einen Investor präsentiert, der zusammen mit ihnen finanziell alles gewuppt hätte.

So sieht aber die Realität nicht aus, bereits vor Jahren bei unzähligen Debatten mit einem nicht mehr vorhandenen User habe ich geschrieben, und dazu stehe ich noch heute, ein Stadion(um-)bau wird nur durch ein Zusammenspiel mehrerer Partner möglich sein. Da gehört die Stadt genauso dazu, wie der Club, der Freistaat mit Zuschüssen, Investor(en) und auch wir Fans, die zu höheren Eintrittspreisen bereit sein sollten.

Nur zusammen wird es etwas möglich sein!

Aber immer alles auf den Club zu schieben und die Stadt zu glorifizieren, halte ich für unangebracht. Der Club ist garantiert nicht schuldlos, aber so lange ich denken kann hat die Stadt in Bezug auf das Stadion nur Fehler gemacht.

Das fing mit dem Verzicht auf die WM 74 an, worüber sie in Dortmund wahrscheinlich heute noch lachen. Und geht weiter von 1990 bis 2006, wo zweimal komplett am Bedarf vorbei gebaut wurde.

Und ich würde keinen Cent darauf verwetten, dass mit einem attraktiveren Club irgendwas anders gelaufen wäre.

Dafür gibt es zu viele negative Beispiele auch aus anderen Bereichen in dieser Stadt.

Alles anzeigen

Eine Tochter hätte die Möglichkeit in eine Betreibergesellschaft einzusteigen, das hat der e.V. schon aus Haftungsgründen nicht.

Ohne diese Tochter hat der FCN primär keine Möglichkeit mitzureden, das erkennt man auch sehr schön dran das man aktuell vergeblich Statements von Vereinsverantwortlichen zu dem Thema sucht eben weil wir nicht mitspielen.

Um mit einem Partner für einen Stadionumbau seriös und auf Augenhöhe zu reden fehlt also schon mal die Grundvoraussetzung was eigentlich jegliche Diskussion über die Leistung des FCN beim Frankenstadion überflüssig macht.

Der Club ist aktuell kein Partner. Das die Stadt diese Projekt nur mit Partnern stemmen wird da stimme ich dir zu. Das der Club einer dieser Partner sein wird halte ich momentan für fragwürdig.

Ansonsten musst du dir endlich klar machen das es NICHT die Aufgabe der Stadt Nürnberg ist einem Fussballverein etwas gutes zu tun, vor allem dann nicht wenn von diesem Verein nichts kommt.

Das kann man natürlich als "glorifizierung der Stadt" auslegen. Oder halte als Realitätscheck.

Die Stadt hat mit kräftiger Hilfe der CSU Ende der 80er das Frankenstadion gebaut. Damit hatte der FCN ein Stadion nachdem wohl inklusive der Bauern 90 % der Liga die Finger geschleckt hätten. Das die Miete für das Stadion schon immer ehr pro Club war wird ja eh ignoriert weil Stadt Böse und so.

Dieses Stadion hat an der WM 06 teilgenommen und die Stadt hat ihr Ziel doch voll erreicht, das Stadion war für sportliche Großveranstaltungen wieder Stand der Dinge und die WM selber war doch ein großer Erfolg auch in Nürnberg.

In welcher Fantasiewelt hätte man da bitte ein zehn Jahre altes Stadion abreißen sollen?? Nur einen vernünftigen Grund der nicht im FCN Traumland endet langt da schon.

Was jetzt kommt, mal sehen. Aber aus städtischer Sicht war der Umgang mit dem Stadion seit 90 durchaus nachvollziehbar.

Und jetzt zum Club. Unsere Gegenleistung war in den 90ern nach einem Großskandal, mehreren Punktabzügen und fast Pleiten in die Regionalliga durchgereicht zu werden. Divers peinliche Abstiege hinzulegen und auch in den letzten Jahren wieder mit

Endzeitszenarien aufzufallen.

Einen aktiven Beitrag zum Thema Stadion und Zukunft des selbigen hab ich vom Valze zumindest noch keinen Vernommen.

Falls mir da was entgangen ist das über eine Machbarkeitsstudie von Bader hinausgeht erleuchte mich.

Kurz gesagt. Stand heut ist, war und bleibt der FCN hier Zaungast der aus eigenverschulden wieder nicht mitreden wird.

Nur aktuell sind da mal die Mitglieder schuld, bzw. ein ganz elitärer Teil der wohl immer noch meint das es ganz toll war bei der JHV gegen den Antrag gewesen zu sein weil, FCN!!! und "ham mer scho immer so gmacht".

Aber wenn du dich besser lebst wenn die Stadt und vor allem Maly die bösen sind dann leb weiter in der Welt und tu so als wäre beim Club alles super gelaufen.

Alles anzeigen

Da bin ich in einigen Punkten anderer Meinung!

Der Stadt muss sehr wohl daran gelegen das dem hiesigen Verein ein wettbewerbsfähiges Stadion zur Verfügung steht, ebenso wie der Kultur ein adäquates Opernhaus, Konzerthallen etc., denn dies sorgt für die Attraktivität einer Stadt, wovon diese dann auch profitiert.

Desweiteren würde das jährliche Minus, dass die Stadt durch das Stadion einfährt, vielleicht anders aussehen, hätte man nicht am Bedarf vorbei gebaut.

Komischerweise haben zur WM 2006 alle beteiligten Städte kapiert, wo in Stadien das Geld verdient wird, und das ist nicht in den Kurven, sondern im VIP Bereich. Nur bei uns hatte das scheinbar niemand auf dem Schirm, dass werfe ich der Stadt vor. Mehr VIP, mehr Einnahmen, dadurch wäre auch mehr Miete möglich gewesen, weniger Minus für die Stadt im Jahr.

Ich habe niemals einen Abriss eines 10 Jahre alten Stadions gefordert, bis heute nicht. Das wäre aus meiner Sicht auch nie nötig gewesen!

Die Schuld hier immer nur auf eine Partei zu schieben ist Quatsch, hier haben beide, Club und Stadt, sich garantiert nicht mit Ruhm bekleckert.

Und es gibt auch genügend Beispiele in unserem Land, wo die Vereine garantiert nicht verlässlicher wie der Club waren und trotzdem wurde nicht am Bedarf vorbei gebaut.

Und was die Ausgliederung angeht. Hat nicht der SC Freiburg nur die Stadionbetreibergesellschaft ausgegliedert? So müssten wir es halt auch machen. Und wenn dann die Masse der Mitglieder nicht in der Lage ist den Gesangsverein zu überstimmen, ja gut, dann können wir halt den Laden dicht machen, für immer.